

L00540 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 14. 3. 1896

„Die Zeit“
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:
Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 14. März 1896
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur,

besten Dank für Deine Zeilen. Ich sehe ein, was Du sagst, und will Dir durchaus nicht drängend die Stimmung verderben. Jedenfalls halte ich das am 4. April erscheinende Osterheft für Dich frei und eventuell auch das nächste. Angenehm
10 wäre es mir, wenn Du mich etwa bis zum 23. d. benachrichtigen wolltest, wie meine Chancen stehen.

Herzlichst

Dein

Hermann

15 Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER

WIEN IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 14. 3. 1896 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [14. 3. 1896 – 18. 3. 1896?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 411 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »37«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 118–119.

⁸ drängend die Stimmung] Um welchen Text es sich handeln könnte, ist unklar.

^{17–18} Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 14. 3. 1896. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00540.html> (Stand 14. Februar 2026)